

# Inhaltsverzeichnis

---

Einführung . . . . .	5
1. Das Wesen und die Merkmale des Hörverstehens . . . . .	9
1.1. Vorbemerkung . . . . .	9
1.2. Hörverstehen als Untersuchungsgegenstand . . . . .	9
1.3. Zur Definition des Hörverstehensvorgangs . . . . .	10
1.4. Modelle der auditiven Sprachwahrnehmung . . . . .	12
1.5. Phasierung des Hörverstehensprozesses . . . . .	15
1.6. Hörverstehen als kognitive Tätigkeit . . . . .	18
1.6.1. Zusammenhänge zwischen Hörverstehen und Leseverstehen . . . . .	18
1.6.2. Hörverstehen und die kognitiven Ansätze der Textverarbeitung . . . . .	20
1.7. Hörverstehen als kommunikativer Prozeß . . . . .	26
1.7.1. Die sprachliche Handlung auf der Satzebene . . . . .	27
1.7.2. Zur gegenwärtigen Auffassung der sprachlichen Handlung . . . . .	28
1.7.3. Sprachhandlungsstruktur der Texte . . . . .	29
1.8. Zusammenfassung der bisher vorliegenden Befunde . . . . .	31
2. Hörverstehen und Fremdsprachenunterricht . . . . .	32
2.1. Vorbemerkung . . . . .	32
2.2. Geschichtlicher Rückblick . . . . .	32
2.3. Das Hörverstehen und die audiolinguale Methode . . . . .	33
2.4. Die Aktivmethode von Closset . . . . .	35
2.5. Die Audio-Immersion . . . . .	35
2.6. Der kognitive Ansatz und kommunikativer Fremdsprachenunterricht . . . . .	37
3. Die Stellung und Funktion des Hörverstehens in der Grund- und Mittelstufe . . . . .	44
3.1. Einführende Bemerkungen . . . . .	44
3.2. Rezeption der sprachlichen Laute und Wörter . . . . .	46
3.3. Rezeption der Wortbedeutung . . . . .	47
3.4. Die satz- und textübergreifenden Rezeptionsprozesse . . . . .	48
3.5. Didaktische Lösungsvorschläge . . . . .	51
4. Zielsetzung bei der Hörverstehensentwicklung im Germanistikstudium . . . . .	53
4.1. Vorbemerkung . . . . .	53
4.2. Der Rezipient auf der Fortgeschrittenenstufe . . . . .	53
4.3. Rezeptive Kompetenz als übergeordnetes Ziel bei der Hörverstehensentwicklung . . . . .	54



4.4. Determinanten der Hörverstehensentwicklung auf der Fortgeschrittenenstufe	55
4.5. Ziele der Hörverstehensentwicklung auf den einzelnen Stufen des Fortgeschrittenenunterrichts	57
4.5.1. Die Grundstufe	57
4.5.2. Die Mittelstufe	59
4.5.3. Die Oberstufe	62
4.6. Abschließende Bemerkungen	63
5. Zum Medieneinsatz bei der Entwicklung des verstehenden Hörens	66
5.1. Vorbemerkung	66
5.2. Medienspezifische Potenzen der Tonband- und Videoaufnahmen	66
5.3. Lernprozeßorientierte Differenzierungen der Medien	69
5.3.1. Das Ziel der geplanten Übung	69
5.3.2. Die Übungsintensität im Bereich der Hörbarkeit	70
5.3.3. Die emotional-motivale Einwirkung der Medien	71
5.4. Die Stellung der Medien in den didaktischen Stufen des Fortgeschrittenenunterrichts	72
5.5. Schlußfolgerungen	73
6. Anforderungen an Hörtexte auf der Fortgeschrittenenstufe	74
6.1. Vorbemerkung	74
6.2. Anforderungen, die in bezug auf die sprachliche Form der Texte formuliert werden	76
6.2.1. Das sprachlich-lexikalische Kriterium	76
6.2.2. Das sprachlich-syntaktische Kriterium	78
6.2.3. Das sprachlich-stilistische Kriterium	82
6.3. Anforderungen, die durch die kognitiven Prozesse bei der Textrezeption bestimmt werden	84
6.3.1. Erste Versuche, die Anforderungen an Texte global und objektiv zu bestimmen	84
6.3.2. Von dem Modell der Textverarbeitung zu den Verständlichkeitskonzeptionen	86
6.3.3. Textlinguistische Dimensionen	87
6.4. Anforderungen an den Inhalt	89
6.5. Anforderungen, die sich aus der Konzeption des glottodidaktischen Prozesses ergeben	91
6.6. Anforderungen, die durch die Auswertung des Hörtextes determiniert werden	92
6.7. Anforderungen, die sich aus dem Präsentationsmodus ergeben	94
6.8. Abschließende Bemerkungen	96
7. Aufgabenstellung bei der Entwicklung des Hörverstehens	97
7.1. Vorbemerkung	97
7.2. Die Rolle der Aufgabenstellung	97
7.3. Kriterien der Aufgabendifferenzierung	100
7.3.1. Das lernzielbezogene Kriterium der Aufgabenstellung	100
7.3.2. Das Kriterium der Relation zwischen der Aufgabenstellung und den Rezeptionsergebnissen	101
7.3.3. Das textbezogene Kriterium der Aufgabenstellung	103
7.3.3.1. Textsorten als Grundlage für die Aufgabengestaltung	104
7.3.3.2. Die Aufgabenstellung bei den situationslosen Texten	107
7.4. Die Lernerbezogenheit bei der Aufgabenformulierung	111



7.5. Die Hilfestellung des Leseverstehens bei der Aufgabenlösung im Bereich des Hörverstehens . . . . .	111
7.6. Abschließende Bemerkungen . . . . .	112
8. Kommentar als auditive Rezeptionsvorgabe im Fortgeschrittenenunterricht . . . . .	114
8.1. Kommentar als journalistisches Genre . . . . .	114
8.2. Politischer Kommentar als Rezeptionsgröße . . . . .	115
8.3. Kommentar als kommunikative Größe . . . . .	116
8.3.1. Sprachhandlungsstruktur des Kommentars . . . . .	116
8.3.2. Stilistische Merkmale . . . . .	117
8.4. Ziele der Untersuchung . . . . .	117
8.5. Die Realisierung der festgelegten Ziele . . . . .	118
8.6. Die in bezug auf die Untersuchung formulierten Hypothesen . . . . .	119
8.7. Charakterisierung der Analysetexte . . . . .	120
8.7.1. Begründung der Textauswahl . . . . .	120
8.7.2. Charakterisierung der auditiven Darbietung der Kommentare . . . . .	121
8.8. Durchführung der Untersuchung . . . . .	123
8.9. Auswertung und Ergebnisse . . . . .	124
8.10. Schlußfolgerungen . . . . .	128
Zusammenfassung und Ausblick . . . . .	130
Anhang . . . . .	134
Literatur . . . . .	147

